

Die wilde Natur auf Leinwand gebannt

Die NaturVision Filmtage finden bei freiem Eintritt von 20. bis 22. Oktober im Hans-Eisenmann-Haus statt

Neuschönau. Satt 44 filmische Leckerbissen gibt's demnächst im Neuschönauer Hans-Eisenmann-Haus zu erleben. Denn am Wochenende von 20. bis 22. Oktober stehen dort wieder die NaturVision Filmtage auf dem Programm. Auf großer Leinwand können sich Einheimische und Urlauber gleichermaßen inmitten der Natur des Nationalparks Bayerischer Wald von spannenden Dokumentationen zu Themen rund um Natur, Tier und Umwelt begeistern lassen - und das bei freiem Eintritt.

Mit der Doku "Leuchtfeuer des Lebens" starten die Filmtage am Freitag um 19 Uhr. Der Beitrag zeigt atemberaubende Aufnahmen von Lebewesen, die sich zum Leuchten bringen können. Biolumineszenz dient im Tierreich dazu, Beute anzulocken, Feinde abzuschrecken, Artgenossen zu warnen oder einen Partner zu finden. Die weiteren Filme laufen dann am Samstag und Sonntag je ab 11 Uhr bis in die Nacht hinein. Von Wölfen in Äthiopien über das erstaunlich wilde Tierreich in Paris, Vulkanausbrüche in Indonesien und die tierischen Jäger der Karibik bis hin zum Schutz des entstehenden Urwalds im Bayerischen Wald reicht die Bandbreite der Dokumentationen.

Der Höhepunkt des Wochenendes findet am Sonntag um 11 Uhr statt. Dann wird vom FilmFernsehFonds Bayern der NaturVision Filmpreis Bayern verliehen. Passend dazu gibt's im Hans-Eisenmann-Haus von 11 bis 14 Uhr noch internationale Klänge ohne Verstärker und ohne Mikro zu hören. Bei der in die Filmtage integrierten Sonntagsmatinee sorgt die Band "ZwerXt" für Volksmusik aus Polen, Irland, Argentinien oder Bayern.

Die hochkarätige Veranstaltung findet heuer erstmals unter der gemeinsamen Trägerschaft des Landkreises Freyung-Grafenau und des Nationalparks Bayerischer Wald statt. "Mit diesen Filmtagen können wir den Menschen in der Region weiterhin eine hochwertige Kulturveranstaltung mit vielen interessanten Filmen anbieten. Dabei liegt mir das Schulprogramm, an dem sich alle Schulen aus dem Landkreis beteiligen können, besonders am Herzen", unterstreicht Landrat Sebastian Gruber.

"Naturschutz ist eine weltweite Aufgabe", betont Nationalparkleiter Franz Leibl. "Gerade deswegen passen die tollen Filmbeiträge aus aller Herren Länder perfekt in den ersten deutschen Nationalpark. Wir freuen uns, dass wir mithilfe des Landkreises weiterhin interessante, auf Leinwand gebannte Geschichten zeigen können. Das wird sicher ein Höhepunkt unseres diesjährigen Veranstaltungsprogramms."

Das komplette Programm gibt's im Internet unter www.nationalpark-bayerischer-wald.de/aktuelles.

Bildunterschrift:

Im Hans-Eisenmann-Haus informieren sich bereits die ersten Besucher über die NaturVision Filmtage Bayerischer Wald 2017. (Foto: Gregor Wolf/Nationalpark

Bayerischer Wald)

Freyunger Str. 2 Tel. (08552) 9600 -0
94481 Grafenau Fax: (08552) 9600 -100
E-Mail: poststelle@npv-bw.bayern.de
Internet: www.nationalpark-bayerischer-wald.de
Stabsstelle Koordination und Kommunikation: Elke Ohland